Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 255. Sonnabend, den 31. October. 1846.

In den evangelischen Kirchen wird das Reformationsfest gefeiert und eine Collecte für die Zwecke des Gustav-Adolph-Vereins abgehalten.

Sonntag, den 1. November 1846, (Reformationsfest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 5. November, 9 Uhr, Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski. Montag, am Allerseelentage auf Stolzenberg: Deutsch und polnisch Herr Vicar. Kozlowski. Anfang 2 Uhr.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 31. October, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 5. November, Wochenpredigt. Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr. Montag, Herr Vic. Christiani. Polnisch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr P.-A.-C. Dr. Klein. Mittwoch, den 4. November, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Am Feste Aller Heiligen. Herr Vicar. Borloff, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 31. October, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 31. October, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 4. November, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang neun (9) Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr. Nachmittag Vortrag über die 95 Sätze Dr. Martin Luthers, Anfang 2 Uhr, Herr Prediger Tornwald.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. October 1846.

Herr Com.-Rath Kropff aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer Heine nebst Frau Gemahlin aus Felgenau, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Lessing aus Mewe, Moritz aus Conitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Konzertmeister Ritter nebst Familie aus Berlin, die Herren Comp.-Chirurgen Kleeberg und Massalleck aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Kreis-Physikus Augustien aus Schöneck, Herr Domainenpächter Engler aus Pogutken, Herr Partikulier Janzen aus Marienburg, die Herren Gutsbesitzer Wessel aus Stüblau, Ziehm aus Letzkau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Hofbesitzer Friedrich Gustav Adolph Kienlin zu Ohra und dessen Braut Auguste Charlotte Bertha Heynatz haben durch einen am 21. d. M. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. October 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Die in der Zeit vom 9. bis einschließlich den 15. d. M. uns übergebenen Staats-Schuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 28. October 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENT.

3. Das in der Hafenstraße hieselbst unter No. 25. belegene, bisher vom Hafenbau-Inspector bewohnte, massive Gebäude, soll unter der Bedingung des sofortigen Abbruchs an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Hiezu ist ein Termin am

3. November c., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe des Gebäudes jederzeit bei unterzeichnetem eingesehen werden kann. Der Zuschlag wird im Termine selbst erfolgen, wenn annehmbare Gebote gemacht werden.

Neufahrwasser, den 27. October 1846.

Der Königliche Hafenbau-Inspector.

Pfeffer.

Litterarische Anzeigen.

4. Bei Anton Stoppani in Stuttgart ist so eben erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt 432., sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Tag des Christen,

geheiligt durch

Gebet und Betrachtung.

Ein Gebet- und Andachts-Buch für gebildete Katholiken.

3te verbesserte Auflage.

Mit gnädigster Approbation des hochwürdigsten Apostolischen Vicariats in Dresden, des Bischöflichen Ordinariats in Eichstedt und des Dom-Capitels in Rottenburg.

20 Bogen 8., auf Velinpapier, mit Stahlstich und Broncedruck-Titel.

Preis, br., 15 sgr.

Nach dem Urtheile frommer und sachverständiger Männer, ist dieses ein vorzügliches, der Verbreitung unter allen Katholiken deutscher Zunge höchst würdiges Buch, welches sich mit jedem der besten unserer Gebetbücher messen kann. Die meisten Gebete, Betrachtungen und Anweisungen zu einem gottseligen Leben sind so tief gedacht, so tief empfunden, und so im echt christlichen und katholischen Geiste niedergeschrieben, daß sie jedes Herz belehren, rühren und erbauen müssen.

Die Auswahl aus den Schriften der Väter und heiligen Männer der Kirche

ist durchaus eine gelungene und insbesondere für unsere Zeit, eine ganz praktische zu nennen. — Möge es daher recht vielen katholischen Christen zum Troste und zur Erbauung dienen!

5. In der Falkenbergschen Verlagsbuchhandlung zu Barmen sind folgende empfehlungswerthe Schulbücher erschienen und durch jede Buchhandlung (in Danzig durch Herrn **Kabus**) zu beziehen:

Das Urevangelium, oder: das Leben Jesu nach der Uebereinstimmung der vier Evangelien mit einem erläuternden Wörterbuche. 31 Bogen. kl. 8. Preis netto 25 Sgr.

Das Urevangelium, oder: das Leben Jesu nach der Uebereinstimmung der vier Evangelien ohne Wörterbuch. 15 Boden. kl. 8. netto 10 Sgr.

Parthiepr.: 30 Exemplare baar $7\frac{1}{2}$ Rthlr. netto.

Biblisches Handlexicon, ein gemeinfaßliches Hilfsbuch zum richtigen Verständniß der heiligen Schrift neuen Test. 1ste Abth.: Die vier Evangelien. 16 Bogen. kl. 8. netto $17\frac{1}{2}$ Sgr.

Wiedenfeld, Dr. K. W., biblische Geschichten des alten und neuen Testaments für die liebe Jugend. 14 Bogen 8. Preis netto $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Parthiepr.: 30 Exemplare nur $5\frac{1}{2}$ Thlr. baar.

Wiedenfeld, Dr. K. W., Leitfaden zur biblischen Geschichte. 6 Bogen. 8. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Anzeigen.

8. Drehergasse 1356, 1 Tr. h., werd. Glacee-Handschuhe u. seid. Sachen gewasch.

9. Sonntag, Vormittag um 9 und Nachmittag um $2\frac{1}{2}$ Uhr, predigt in dem Kirchenlocale Hintergasse No. 120., der evangelisch-lutherische Pastor Hr. Brandt. Donnerstag, 7 Uhr Abends, ebendaselbst von demselben Bibelerklärung.

10. $1\frac{1}{2}$ Meile von Danzig, im fruchtbarsten und wohlhabendsten Theile des Werders, steht eine Getreide-Windmühle mit dem nöthigen Inventarium, wie auch mit oder ohne Land und sogleich zu übergeben, zu verpachten. Hierauf Achtende, mit der nöthigen baaren Caution Versehene, mögen binnen 8 Tagen, unter der Chiffre W., im Königl. Intelligenz-Comtoir ihre Adresse abgeben, worauf sie alsdann beschieden werden sollen. Jede Einmischung eines Dritten wird höflichst verbeten.

11. Nächsten Montag gedenke ich den Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen.
Bresler.

12. Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin werden fortwährend angenommen bei
Fr. Wast.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Die Ziehung 4ter Klasse 94ster Lotterie beginnt am 5. November, und ich mache auf die gesetzliche Verfallzeit zur Erneuerung der Loose aufmerksam.
Rotzoll.

15. 2 Meilen von Danzig wird zum 1. December a. c. ein Hauslehrer für die ersten Elemente bei 3 Kindern gesucht. Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter dem Buchstaben B. abzugeben.

16. Zinglershöhe.

Morgen Sonntag, d. 1., Konzert. Anfang 3 Uhr. Winter, Musikmeister.

17. # Hôtel du Nord,

Langenmarkt (früher Hotel de Leipzig.)

Heute Sonnabend Abends und morgen **Sonntag Mittags großes Konzert.** Die im Saale ausliegenden Programme besagen das Nähere.

18. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 1. Novbr. **Der Weltumsegler wider Willen.** (Herr Stotz: Executor Purzel. Frl. Antonie Leopold: Ludewig.)

Montag, d. 2. November: **Undine.** Rom. Zauberoper mit Tanz, in 4 Akten. Nach Fouqué's Erzählung bearbeitet. Musik von Lortzing.

Dienstag, d. 3. J. c. M. **Mein Mann geht aus!** Lustspiel in 2 Akt. nach Scribe. Hierauf z. 3 M. **Wer ißt mit?**

F. Genée.

19. **Sonntag, d. 1. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei**

D. Spliedt.

20. **Leutholzsches Local.**

Morgen, Sonntag d. 1., Matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Concert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr.

21. **Schröders Salon in Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, den 1. November, Nachmittags Konzert. Voigt, Musikmeister.

22. Da ich Willens bin, die seit 50 Jahren betriebene Bäckerei den 8. November d. J. niederzulegen, so stelle ich das Haus mit der Bäckerei auf Niederstadt, Sperlingsgasse No. 543., aus freier Hand zum Verkauf. Reflectirende bitte ich, des Vormittags Ansicht und Rücksprache daselbst zu nehmen.

Johann Busch.

23. Mein Haus, innern Mühlendamm No. 20., in der Nähe des Friedrich-Wilhelmsplatzes, worin seit 50 Jahren ein Gewürz- und Materialgeschäft, und in den letzten Jahren auch ein Schankgewerbe betrieben worden, beabsichtige ich, Krankheit halber, nebst allen Utensilien, ohne Einmischung eines Dritten aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige ersuche ich, sich persönlich oder in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Elbing, den 24. October 1846. Johann David Schmidt.

24. **Lebens-Versicherungs-Societät „Hammonia" in Hamburg.**

Oft vorgekommenen Anfragen: ob bei Versicherungen von 100 rtl. oder 300 Mark Banco auf **Ueberlebungs**-Versicherungen, nämlich solche, wo der von Beiden Längstlebende das versicherte Capital bekömmt, zugelassen werden, zur Antwort, wird Namens der Direction hierdurch angezeigt, daß **ebensowohl bei diesen** als bei Versicherungen höherer Summen, solche **Ueberlebungs-Versicherungen** allerdings **zuläßig sind.**

Unter Annahme einer 10-jährigen Altersverschiedenheit zwischen Eheleuten, für welche die Beziehung der obigen Frage insbesondere von Wichtigkeit, ist in Gemäßheit der Prämientabelle des Instituts für Beide zusammen zu entrichten.

Von 100 rtl. oder 300 Mark Banko Ueberlebungs-Versicherung an jährlicher Prämie für den Mann mit der Frau

	für den Mann	mit der Frau
Bco. Mk. 11 — 8½,	30 Jahre	20 Jahre
13 — ½,	35 „	25 „
14 — 11,	40 „	30 „
16 — 13½,	45 „	35 „
19 — 10,	50 „	40 „
23 — 4,	55 „	45 „

Da Versicherungen früherer und späterer Ehen selten stattfinden, so werden diese wenigen Exempel vorläufig genügen um als Leitfaden zur Berechnung aller Zwischenalter zu dienen.

Herr **C. A. Lindenberg**, in Danzig, **Jopengasse 745.** wird auf Anfragen die nöthigen Erläuterungen gerne ertheilen und Anträge für diese Anstalt zur Versicherung einzelner, wie verbundener Leben annehmen.

Die höchste Versicherungssumme ist für jetzt 10,000 Mark Banko, oder 5000 rtl. Preußisch, die kleinste 300 Mark Banko, oder 150 rtl. Preußisch.

Hamburg. H. C. Harder.

25. In meinem Comtoir, Wollwebergasse No. 1992., sind zur bevorstehenden 4ten Ziehung 94ster Lotterie noch Kaufloose zu haben. Rotzoll.

26. Wer 1 oder 2 Planbuden zu verkaufen hat der melde sich Töpfergasse 26.

27. Von heute an delikate saure Schweinefleck, Morgens 9 Uhr und Abends 6 Uhr a Port. 2 Sgr. u. morgen Abend Gänsebraten a. Frauntth. in d. 2 Flaggen.

28. Feine u. grobe Wäsche wird gut und billig gewaschen Hakelwerk No. 803. auf dem Hofe. Paleschke.

29. Einem geehrten Publikum bringe ich hierdurch, meine Restauration, mit guten Speisen und Getränken bestens versehen, (nebst Billard) ergebenst in Erinnerung. Lewerntz, Vorst. Graben No. 2062.

30. 3 rtl. Belohnung demjenigen, der zur Wiederlangung von 2 braun-wollenen Kindermänteln, mit langen, mit schwarzen Franzen besetzten, Kragen und braunem Kattunfutter verhilft, welche beim Umzuge in voriger Woche nach der Heil. Geistgasse 755., vom Wagen abhänden gekommen.

31.



Das Dampfboot „Gazelle" ist von Königsberg eingetroffen und fährt bei günstiger Witterung Sonntag, den 1. November, Morgens 7 Uhr, von Neufahrwasser nach Königsberg retour. Der Frachtsatz ist auf 10 Sgr. pro Centner festgesetzt. Güter werden bei Herrn Wernick, Häkergassen-Ecke am Fischmarkt angenommen, wo sich auch die Passagiere melden können.

32. Die Gastwirthschaft in Schahnasjan's Garten wird am 1. November für die Winterzeit geschlossen.

33. Um die mir in diesen Tagen noch gewordenen Aufträge ausführen zu können, werde ich nicht am Sonntag, sondern erst am Mittwoch von hier abreisen. Dieses zur ergebenen Anzeige für diejenigen, welche noch meines Rathes bedürfen.

Köhn, Hofoptikus,
Engl. Haus, Zimmer No. 4.

34. Es ist ein langer rother Korallen-Bockel aus der Fassung verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben Hundegasse No. 79. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

35. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß der Unterricht für erwachsene Personen Montag, den 2., und für Kinder Mittwoch, den 4. October, in meinem Tanzlokal, vorstädtschen Graben Nr. 2073., seinen Anfang nimmt, woselbst ich auch von jetzt ab die etwanigen Meldungen ergebenst entgegen nehmen werde.

J. Selke, Tanzlehrer.

36. Pensionaire finden freundliche und billige Aufnahme Breitgasse No. 1201., woselbst besonders jungen Mädchen in feinen Handarbeiten gründliche Nachhilfe zugesichert wird.

37. Wer ein gutes Pianoforte mit 6 Octaven gegen 1 Thlr. monatlich hier zur Stelle vermiethen will, melde sich Portschaisengasse No. 572.

38. Ein guter Buchbinder- und Galanteriearbeiter-Gehilfe findet sogleich eine dauernde Condition in Elbing bei A. Teuchert.

39. Von meiner Dienstreise, einem Remontekommando der Königl. I. Artillerie-Brigade zurückgekehrt, unterlasse ich nicht einem geehrten Publikum hievon Anzeige zu machen. Meine Wohnung ist an der großen Mühle (alte Münze) No. 262., meine Schmiede auf dem Nonnenhofe.

Schwenn,
Danzig, den 29. October 1846. Thierarzt der hiesigen reitenden Artillerie.

40. Eine Wäscherin bittet um herrschaftliche Wäsche, welche sie gut und billig zu liefern verspricht, kl. Wollwebergasse 2027.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 255. Sonnabend, den 31. October 1846.

41. Kirchliche Anzeige.

Sonntag, den 1. November c., um 9 Uhr früh, beginnt der Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde in der Heiligen Geistkirche, unter der Leitung des Herrn Pred. Dowiat.

Gleich nach Beendigung des Gottesdienstes wird die Gemeinde ersucht, in der Kirche versammelt zu bleiben, um über einen vom Hrn. Prediger Dowiat nachgesuchten dreimonatlichen Urlaub zu berathen. Die bei dieser dringend nothwendigen Versammlung etwa ausbleibenden Mitglieder der Gemeinde unterziehen sich den gefaßten Beschlüssen der Anwesenden.

Die Einweihung des Kirchhofs unserer Gemeinde in der Schießstange findet

Sonntag, den 1. November, um 2 Uhr Nachmittags, durch Herrn Prediger Dowiat statt,

und erlauben wir uns, ausser den Mitgliedern unserer Gemeinde, alle Diejenigen, die derselben ihr Wohlwollen schenken, zu dieser Feierlichkeit recht liebevoll einzuladen, ohne dazu Einlasskarten zu vertheilen. Der Kirchhof wird um 1½ Uhr geöffnet werden; die Mitglieder unserer Gemeinde wollen gefälligst ihre Einlasskarten mitbringen.

Die vorkommenden Gesänge sind am Eingange des Kirchhofs gegen eine freiwillige Gabe zu haben.

Danzig, den 31. October 1846.

Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

42. Neugarten No. 527. wird billiger Unterricht auf dem Fortepiano ertheilt.

43. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse No. 1201.

44. Eine Wäscherin, welche jede Art feine u. ordinaire Wäsche aufs beste mit weiß. Seife reinigt, wird nachgewiesen Heil. Geistgasse 797. beim Buchbinder.

45. Ein wachsamer Hofhund wird zu kaufen gesucht Hundegasse 283.

46. Zu einem Schullokale werden 2 bis 3 Zimmer in der Gegend von der Jopengasse bis altstädtschen Graben, gegen annehmbare Miethe zu Ostern k. J. gesucht Breitenthor No. 1941.

Vermiethungen.

47. ☞ Drehergasse 1356. 1 Tr. h., ist eine freundliche St. nach vorne zu verm.

48. ☞ Heil. Geistgasse 761. ist 1 Saal mit auch ohne Meubeln zu verm. ☜

49. Das Wohnhaus No. 262. an der alten Münze ist zu Ostern 1847 rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Böttchergasse No. 251.

50. Jopengasse No. 734. ist Hange- und untere Etage zu vermiethen.

51. **Langgasse No. 394.** ist zu Ostern 1847 die Hange-Etage, bestehend aus 7 an einander hängenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Mädchenstube ꝛc. zu vermiethen.

52. Buttermarkt 2092. a. ist für einzelne Herren eine sehr anständig meublirte Stube zu erfragen.

53. Pferdhof 810., neben der Weinhandl. des Hrn Woyke, ist ein anständig meubl. Zimmer und Betten, auf Verlangen auch Beköstigung, gleich billig zu vermiethen.

54. Schneidemühle u. Schloßgassen-Ecke 764., in der Saal-Etage, ist eine Vorstube mit Meubeln, wenn es gewünscht wird mit Beköstigung, an einzelne Personen, und Stallung für 2 Pferde, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

55. Sandgrube 446. sind 2 heizbare Stuben, mit auch ohne Meubeln, nebst Gesindestube, einzeln auch zusammen, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

56. Breitegasse No. 1060. sind 2 Stuben mit Meubeln einzeln oder zusammen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

57. 2. Damm 1285. ist e. Stube mit und ohne Meubeln zu v. u. gl. z. bez.

58. Petersilieng. 1478. sind Stuben mit Meubeln billig zu vermiethen.

59. In der Frauengasse No. 380. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

60. Altstädt. Graben No. 445. ist eine meublirte Vorderstube zu vermiethen.

61. Fleischerg. 152. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

62. Schmiedegasse 281. ist eine Stube auf Monate zu vermiethen.

63. Pfaffeng 827. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen für junge Leute.

64. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke sind die beiden Ober-Etagen zu verm.

65. Hundeg. 328. ist eine Wohngelegenheit, best. aus 2 heizb. Zimmern, nebst Kabinet u. sonst. Bequemlichkeit, Veränderung halber zu vermieth. u. gl. zu beziehen.

66. Das Wohnhaus gr. Mühlengasse No. 318. ist zu Ostern k. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft im Hause nebenbei No. 317.

67. Eine Wohnung mit Küche und Keller ist gleich zu verm. Breitgasse 1103.

68. Breitgasse 1192. ist 1 meubl. Hangestube u. Kabinet zu vermiethen.

69. Mehrere gr. Böd. sehr gut z. Wäschetrockn. zu vermieth. Krahnth. 1182.

70. Schmiedegasse am Holzmkt. 295. s. 3 Zimm. m. M. z. 1. Nov. zu verm.
71. Kohlenmarkt 2040. ist 1 freundl. meubl. Stübch. n. Kammer zu vermieth.
72. Brodbänkengasse 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
73. Breitegasse 1202. ist die Saal-Etage zu vermiethen.
74. Hintergasse 125. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.
75. Zimmer m. u. o. Meubeln, Küche u. Gelaß bill. z. verm. Hundegasse 301.

A u c t i o n e n.

76. Montag, den 2. November d. J., sollen im Hause Frauengasse No. 835., auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

1 Flügelfortepiano im mahagoni Kasten, mahag. u. birkene Sophas, Polsterstühle, Bücher- u. Kleiderschränke, Kommoden, Sophabettgestelle, Klapp- u. Spieltische, 1 Schreibebureau, 1 Schreibepult, Spiegel, mehrere gestrichene und Küchenmöbels, Betten, Matratzen, Gardienen, Tischzeug, viele Herren-Kleidungsstücke, Porzellan- u. Glas-Geräthe, Messing- u. eisernes Geschirr, 1 Astrallampe u. 1 eiserner Geldkasten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

77. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 12. November c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Eine reichhaltige Büchersammlung, enthaltend Werke aus verschiedenen Fächern, wovon Kataloge beim Unterzeichneten zu haben sind, soll

Dienstag, den 15. Dezember d. J.,

im Auctionslokal, Holzgasse No. 30., versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Im Auftrage der landwirthschaftlichen Centralstelle werde ich Sonnabend, den 7. November d. J., Vormittags 12 Uhr, vor dem Schießgarten

einen starken Oldenburger Zuchtstier

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

80. Montag, den 9. November d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Taschen- u. Stubenuhren, 18 Messer mit silbernen Schaalen, Pfeifenköpfe mit dito Beschlägen, 2 alte Klaviere, Spiegel jeder Größe, mahagoni und birkene Sophas, Rohrstühle, Schreib- und Kleidersekretaire, Kleider- und Essenschränke, Kommoden, Tische aller Art, Bettgestelle, Betten, Kissen und Matratzen, Schildereien, Handwerkszeug, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Gläser, viele kupferne, zinnerne, messingne und eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzerzeug rc. Ferner:

1 Parthie neue Stiefel, Damen- und Kinderschuhe aller Art, 1 Stuhlwagen, 540 Stück rothbüchene Gewehrschafthölzer, 1 Guitarre, 1 Baumkarre, 1 Parthie zurückgesetzte Galanterie-Waaren, Manufakturen, einige Livree-Stücke, Cigarren, Portoriko in Rollen, holl. Heeringe in $1/_{16}$ Tonnen und eine Parthie mahagoni Fourniere. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

81. Sächsischen Bettdrill und Federleinen, dunkeln bedruckten Nessel, carirten Baumwollencamlott, Bettbezüge in den neuesten Mustern, leinene Taschentücher, Servietten, Parchent, Watten zu Fabrikpreisen, rosa Moltong, Hemdenflanell, Creas, Glanzkattun, alle Sorten Leinwand, Schirting, Futterkattun, weißen und rohen Nessel empfing und empfiehlt in größter Auswahl z. d. b. Preisen. J. T. Berganzki, Holzmarkt-Ecke d. br. Thors 1340.

82. Sehr starke echte Gummischuhe für Damen, sind für 17½ Sgr. zu haben auf der langen Brücke, die 5. Bude vom grünen Thor.

83. Mahagoni und birkene Kommoden, dito Schlafkommoden, polirte und gestrichene Kleiderspinde sind Brodbänkengasse No. 691. billig zum Verkauf.

84. Neufahrwasser im ehemaligen Kuhnschen Hause sind 4 Carroussel-Pferde mit Zubehör, eine Schaukel mit eisernen Ketten und zwei Treppen zu verkaufen.

85 Junge Obstbäume von verschiedenen Sorten: Aepfel 8 Sgr., Birnen 10 Sgr. pro Stück, sind zu bekommen in Langefuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

86. Limb. Käse erhielt und empfiehlt pro Stück 8 Sgr. H. Vogt, Breitg. 1198.

87. Zurückgesetzte Winterhüte verkauft zu billigen Preisen

Max Schweitzer, Langgasse 378.

88. **Transparente** werden auf's Brillanteste angefertigt wie auch Fracturschriften dem Gedruckten gleich geschrieben durch Prinz, Alten Roß No. 850.

89. **Sackdrillige**, fertige **Säcke** sowie auch **Fuß-** und **Pferdedeckenzeuge** erhält man **billig** bei

George Grübnau, Langebrücke.

90. **Eine Auswahl schwerer moirirter, gestreifter Seidenzeuge so wie $^8/_4$ breite Lamas in reiner Wolle zu herabgesetzten Preisen bei**

Adolph Lotzin.

91. **1. Damm 1112.** ist trockenes fichten Klobenholz **billig** z. hab.

92. Ein gutes tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen Johannisgasse 1358.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 255. Sonnabend, den 31. October 1846.

93. **Fensterglas, Spiegel u. Spiegelgläser** offerire ich billigst und sind ausführliche Preis-Courante stets bei mir Jopengasse No 745. zu hab.
E. A. Lindenberg.

94. Ein schöner Kinderwagen steht billig zum Verkauf Breitgasse No. 1198.

95. Langgarten No. 232. steht ein gutes altes Schlafsopha billig zum Verkauf.

96. Ein birkenes Kleider-Sekretair, ein Sopha, Kommode, Bettgestelle, Tische, ein mahagoni Spiegel, Matratzen und mehrere Wirthschaftssachen sind sofort zu v. Aschbrücke No. 466. 1 Treppe, Morgens von 10 Uhr ab.

97. Um bis zu einer bevorstehenden Reise mit meinem Käse-, Butter- und Honig-Lager so mehr zu räumen, so verkaufe ich von heute ab zu herabgesetzten Preisen in größern so wie auch in den kleinsten Quantitäten. Bitte daher ein verehrungswürdiges Publikum und meine werthgeschätzten Kunden um gütige Beachtung. Auch nehme ich noch Bestellungen auf werderschen Kümmel entgegen.
H. Vogt, Breitg. 1198.

98. **Couleurte Mantelfranzen, wollene Kleiderfranzen u. Corten in allen Gattungen empfing in großer Auswahl**
Max Schweitzer,
Langgasse № 378.

99. Bremer Cigarren erhielt und empfiehlt **A. Fast,** Lanzenmarkt 492.

100. Breitegasse No. 1133. stehen wieder 2 Schlafsophas billig zum Verkauf.

101. Feine Gesundheits- und Vanille-Chocolade, so wie Chocoladen-Thee, empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

102. **Frische Blutegel** kann man von heute ab gut und billig erhalten bei
C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrk.

103. **Schöne pommersche Gänsebrüste** und große Bamberger Pflaumen empfiehlt
Seidler, Schmiedegasse 283.

104. Auf mehrere Sorten 1842r. feine Rheinweine, Original-Flaschen, macht unter Empfehlung seines wohlassortirten Weinlagers aufmerksam.
F. Schnaase, Sohn.

105. Bremer, Hamburger und echt importirte Havanna-Cigarren in $\frac{1}{2}$- u. $\frac{1}{4}$-Kisten zu erniedrigten Preisen, auch in beliebiger Quantität empfiehlt in sehr alter abgelegener Waare
F. A. Schnaase, Sohn.

Am Sonntag, den 18. October 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Musikus Herr August Alexander Wendt mit Jgfr. Florentine Emilie Wilhelmine Dickau.

St. Catharinen. Der Königl. Steueraufseher Herr Carl Ludwig Billert mit Frau Friederike Wilhelmine Schulz geb. Knopf.
Der Bäckergesell Ernst Herrmann mit s. v. Br. Henriette Trzebiatowska.

St. Trinitatis. Herr Doctor medicinae Franz Johann Adolf Grundtmann u. Frl. Elisabeth Henriette Auguste Schönbeck.
Herr Gutsbesitzer Friedrich Gustav Adolf Kienlien mit Jgfr. Auguste Charlotte Bertha Heynatz.
Der Maurergesell Heinrich Ludwig Benkmann mit Jgfr. Johanna Emilie Schütz.
Der Arbeitsmann George Allasch mit Jgfr. Maria Juliane Grünholz.

St. Peter. Herr Franz Grundtmann, Doctor der Medicin und Chirurgie, mit Frl. Elise Schönbeck.
Der Tischlergesell Bernhard Neß mit Anne Elise Zaminsky.
Der Unterofficier Herr Jacob Kollakowsky mit Jgfr. Friederike Henriette Krönke.

St. Nicolai. Der Arb. Johann David Weslerwik m. Jgfr. Anna Juliane Voss.
Der Arb. Friedrich Wilhelm Eduard Schreiber m. Jgfr. Franziska Sarkowski.
Der Arb. Johann Jacob Podjaski m. Jgfr. Friederike Klein.
Der Oekonom Anton Suchowski m. Anna Herold.
Der Schmiedegesell Jos. Latzkowski m. Jgfr. Auguste Amalie Bahr.

St. Carmeliter. Der Junggesell Heinrich Teschke m. Jgfr. Florentine Juliane Tappendorf.

St. Brigitta. Der Schneidergesell Gottlieb Basseck m. s. Brt. Anna Catharina Wilhelmine Leschinska.

St. Bartholomäi. Der Tischler Bernhard Ness m. Jgfr. Anna Louise Zaminski.
Der Bürger und Tuchmacher Friedrich Ferdinand Bielau m. Jgfr. Anna Barbara Steckel.

Hl. Leichnam. Der Werkführer in der Eisengießerei u. Maschinenfabrik zu Güntershof, Herr Julius E. W. Schmidt m. Jfr. Dorothea Pauline Auguste Rannft a. Berlin.

Kirche in Weichselmünde. Heinrich Albert Janzen, Schiffzimmergesell, m. Jgfr. Anna Maria Porzlin.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 4. bis zum 11. October 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 34 geboren, 27 Paar copulirt
und 56 begraben.